

Der krystallisirte Körper enthält, so wie das basische Product, Stickstoff in seiner Zusammensetzung. Er hat täuschende Aehnlichkeit mit Alloxantin; alle Reactionen, die ihm zukommen, gehören entweder dem Alloxantin oder dem Alloxan an, wie sich aus folgenden Beispielen ergibt:

Mit Ammoniakdämpfen in Berührung wird er prachtvoll purpurroth.

Mit Baryhydrat entsteht eine prächtig veilchenblaue Verbindung, die sich unter Entwicklung von Ammoniak entfärbt.

Mit Kali entsteht eine dunkelviolette Verbindung, dergleichen mit Natron, beide entfärben sich sehr bald unter Ammoniakentwicklung.

Mit salpetersaurem Silberoxyd zusammengebracht, entsteht eine augenblickliche Zersetzung, das Silber wird reducirt und in schwarzen Flocken ausgeschieden.

Die wässrige Lösung, auf der Haut eingerieben, bringt nach einiger Zeit einen nicht mit Wasser wegzuwaschenden, purpurfarbenen Fleck hervor.

Eine Lösung von Eisenvitriol und diesem Körper wird durch Zusatz von etwas Ammoniak prachtvoll indigblau gefärbt.

Beim Erhitzen wird der Körper dunkel-bräunlichgelb, und löst sich dann im Wasser mit der Farbe des Murexid auf.

Es zeigt ein Blick auf diese Reactionen, dass ein inniger Zusammenhang zwischen diesem merkwürdigen Körper und dem Alloxan und Alloxantin bestehen muss, die ich durch die Fortsetzung der begonnenen Untersuchung alsbald zu ermitteln und der Akademie mitzutheilen hoffe.

Herr Franz Ritter von Hauer setzt den in der vorhergehenden Sitzung begonnenen Bericht über die von den Regierungen verschiedener Staaten zur geologischen Durchforschung ihrer Länder unternommenen Arbeiten fort, indem er nunmehr auf die Leistungen in Frankreich und Russland übergeht.

In Frankreich.

Es ist nun schon eine geraume Zeit verflossen, seit die grosse geologische Karte von Frankreich, deren Aufnahme und